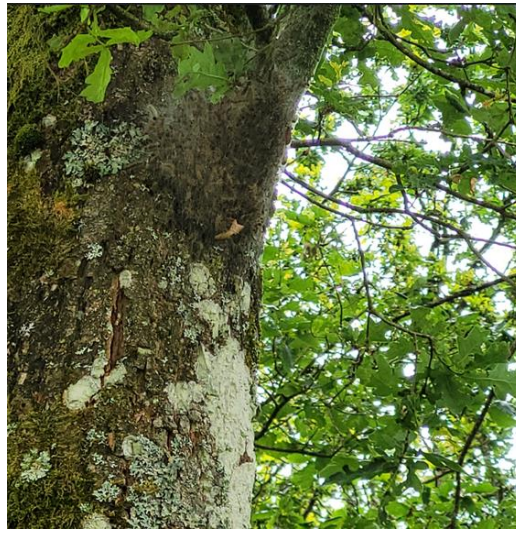


Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mir wurde ein Vorkommen des Eichenprozessionsspinners in unmittelbarer Nähe der Ruhebänk in der Kurve auf dem Weg in der Krämelsheck gemeldet.



### **Verhaltensempfehlung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen:**

Das Wichtigste in Kürze:

- Berühren Sie die Raupen und Gespinste nicht, da der Kontakt zu Rötungen und Juckreiz führen kann.
- Sperren Sie befallene Bäume großräumig ab.
- Überlassen Sie die Bekämpfung qualifizierten Profis.
- Informieren Sie das Ordnungsamt Ihrer Kommune über den Befall.
- 

Die Raupen des Eichprozessionsspinners bilden Brennhaare aus, die Nesselgift enthalten. Nach dem Kontakt der Brennhaare mit der Haut können Rötungen mit einem bis zu einigen Tage anhaltenden, teilweise starken Juckreiz auftreten. Seltener kommt es zu Reizungen der Atemwege und der Augen. Bruchstücke der Brennhaare können auch aus verlassenen Nestern oder über die Luft auf die Haut gelangen. Bei ausgeprägten Symptomen sollten Sie Arzt:in aufsuchen.

Weitere Informationen von der AOK können hier gefunden werden:

<https://www.aok.de/pk/magazin/koerper-psyche/haut-und-allergie/eichenprozessionsspinner-gefaehrliche-schmetterlings-raupe/>

Ich habe unser Ordnungsamt informiert und werde ggfls. weitere Maßnahmen veranlassen.

Fachkreise empfehlen, einen Abstand von 50 Metern zu dem Nest einzuhalten – von einer Benutzung der oben gezeigten Ruhebänk rate ich dringend ab!

Ich halte euch in dieser Angelegenheit auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße

Klaus

Nationalparkgemeinde Siesbach  
Der Ortsbürgermeister